

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Landsturm voran.

Korporal Alois Klein des Landsturm-Infanterieregimentes Nr. 1 war stets freiwillig zu den schwierigsten Patrouillen bereit, oft genug ein Ansporn für die Mannschaft. So drang er mit nur vier Mann in eine russische Vorstellung ein, deren schwache Besatzung er festgestellt hatte. Er stieß auf acht Russen und nahm zwei gefangen. Die übrigen — eine Feldwache — alarmierten den Feind, welcher heftig zu schießen begann. Der Korporal ließ seine Gefangenen jedoch nicht mehr los und brachte sie nebst wertvollen Meldungen zum Regimentskommando. Ein anderes Mal schleppte der Korporal mit Hilfe des Gefreiten Böhledal den schwerverwundeten Zugsführer Falk über die Nida zurück und rettete diesen so vor der Gefangenschaft. Klein bekam für seine Leistungen die silberne Tapferkeitsmedaille erster Klasse.

Der Zugsführer Titular-Feldwebel Johann Weitschegger, Zugsführer Josef Braun, Gefreiter Josef Gundolf und Infanterist Titular-Gefreiter Josef Daborer, alle vier des Landsturm-Infanterieregimentes Nr. 2, meldeten sich freiwillig zu einer gefährlichen Gefechtspatrouille, um die russischen Stellungen am Westrande von Grabie auszuforschen. Sie hatten über völlig ungedecktes Gelände vorzugehen, das überdies noch vom verräterischen Mondlicht hell beschienen war. Trotzdem rückten sie geschickt bis dicht an die feindlichen Schützengräben heran, wurden hier entdeckt und heftig beschossen, hatten jedoch bereits wertvolle Anhaltpunkte über Stellung und Stärke des Feindes gewonnen, die zu entscheidenden Maßnahmen führten. Alle vier wurden mit der silbernen Tapferkeitsmedaille zweiter Klasse belohnt.

Der Infanterist Gottfried Weran des Landsturm-Infanterieregimentes Nr. 2 meldete sich freiwillig wiederholt, wenn man unerschrockene und geschickte Patrouillenre brauchte. Seine Compagnie wurde als erste zur Vorrückung gegen den Feind im Nida-Wechselwinkel und zur Besitznahme wichtiger Punkte befohlen. Weran marschierte als Spize allein vorne in der Tiefe des Tales beim Herrenhause von Biviarj und ging ohne Befehl zur Reconnoisierung auf die Höhe. Als er sich oben zeigte, wurde er heftig beschossen, ging jedoch ruhig weiter vor, entdeckte einen wichtigen befestigten Stützpunkt des Feindes und brachte einen